

Burgenländischer Ärztetag



Bildnachweis: Peshkova

Thema:
Digitalisierung und Künstliche Intelligenz –
Die Zukunft der Medizin?

17. September 2022
Lisztzentrum Raiding

aek
aerztekammerburgenland

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Digitalisierung und neue Medien haben schon seit einigen Jahren einen festen Platz in unserem Leben eingenommen. Kaum können wir uns unseren Alltag ohne Handy, Social Media oder Apps vorstellen. Die künstliche Intelligenz ist in unseren Wohnungen und Autos bereits allgegenwärtig.

Es war klar, dass dieser Trend auch vor der Medizin nicht Halt machen wird. Die Covid-Pandemie hat diese Entwicklung jedoch noch weiter beschleunigt. Virtuelle Treffen haben in den letzten zwei Jahren unseren beruflichen Alltag geprägt, Kongresse besuchte man online. Stellt sich nun die Frage in welche Richtung sich die Medizin in den nächsten Jahren weiter entwickeln wird.

Als besonders zukunftsweisend hat sich die Telemedizin herausgestellt, sie wird bereits als sinnvolle Ergänzung zu klassischen Versorgungskonzepten gesehen. Sind digitale und telemedizinische Konzepte aber auch die Lösung für Versorgungslücken und Personalmangel?

Es steht außer Frage, dass eine hochwertige medizinische Versorgung unserer PatientInnen den Einsatz innovativer Verfahren in Diagnostik und Therapie erfordert. Digitalisierung kann helfen die Gesundheit des Menschen zu stärken, die Krankenversorgung zu verbessern und sicherlich auch um das medizinische Fachpersonal zu entlasten. Die spannendste Entwicklung wird mit Sicherheit das Feld der künstlichen Intelligenz darstellen. Künstliche Intelligenz hilft in der digitalen Bildauswertung, kann durch Datenvergleich den Krankheitsverlauf vorhersagen oder auch Abläufe im Operationssaal optimieren. Bei allem Optimismus, vergessen wir aber nicht auf die Wichtigkeit des persönlichen Gesprächs. Zu welchen, vielleicht auch negativen psychischen, Effekten führt die Digitalisierung? Sind wir nicht selbst alle froh uns wieder persönlich im Rahmen des Ärztetags austauschen zu können? Hat uns die Pandemie nicht gerade diese negativen Aspekte aufgezeigt?

Die für unserer PatientInnen sinnvolle Integration von Telemedizin und künstlicher Intelligenz wird eine der wesentlichen Herausforderungen unserer Tätigkeit in den nächsten Jahren darstellen. Im Rahmen dieser Veranstaltung, zu der ich hoffe Sie in großer Zahl begrüßen zu dürfen, werden Experten des jeweiligen Fachgebiets die Zukunft der Medizin aus ihrer Sicht präsentieren. Ich freue mich auf einen interessanten, abwechslungsreichen Tag und auf spannende, vielleicht auch kritische Diskussionen.

Mit kollegialen Grüßen

OA Dr. Christian Toth

Präsident der Ärztekammer für Burgenland

PROGRAMM

Samstag, 17. September 2022

08.45 Uhr: Registrierung

Vorsitz: Dr.ⁱⁿ Edmira BEKTO
Dr. Thomas HORVATITS

**09.15 Uhr: Begrüßung und Eröffnung des Burgenländischen
Ärztetages**

09.20 Uhr: Präs. OA Dr. Christian TOTH
Standespolitischer Überblick

09.45 Uhr: Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Martin WEHRSCHÜTZ
Führung als Profession

10.20 Uhr: Diskussion

10.25 Uhr: OA Dr. Robert CZAHER
Das Notarztsystem - altbewährt oder alles neu?

11.00 Uhr: Diskussion

11.05 Uhr: Pause
Vorsitz: VP Dr. Michael SCHRIEFL
VP Dr. Martin IVANSCHITZ

11.45 Uhr: Prim. Dr. Gottfried PFLEGER
Erfahrungen mit dem OP-Roboter „Da Vinci“

12.20 Uhr: Diskussion

PROGRAMM

Samstag, 17. September 2022

- 12.25 Uhr: **OA Priv.-Doz. DDr. Thomas HORVATITS**
Künstliche Intelligenz in der Gastroenterologie
- 13.00 Uhr: Diskussion
- 13.05 Uhr: Pause**
Vorsitz: Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Noemi MAAR
Dr. Lazo ILIC
- 13.45 Uhr: **Präs. OA Dr. Christian TOTH**
Digitalisierung in der Kardiologie
- 14.20 Uhr: Diskussion
- 14.25 Uhr: **Prim. Dr. Florian BUCHMAYER**
Telemedizin und soziale Isolation in der Pandemie
- 15.15 Uhr: Ende der Veranstaltung**



Diese Veranstaltung wird mit 3 Punkten Innere Medizin, 1 Punkt Urologie, 1 Punkt Radiologie und 1 Punkt Psychiatrie approbiert.

REFERENTEN

Prim. Dr. Florian BUCHMAYER

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin,
KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

OA Dr. Robert CZAHER

FA für Innere Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

OA Priv.-Doz. DDr. Thomas HORVATITS

FA für Innere Medizin und Gastroenterologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prim. Dr. Gottfried PFLEGER

FA für Urologie, KH Oberwart

Präs. OA Dr. Christian TOTH

FA für Innere Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Martin WEHRSCHÜTZ

FA für Radiologie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

Wir danken folgenden Ausstellern und Sponsoren



**Boehringer
Ingelheim**



GENERICON



SAMSUNG OFFICIAL DISTRIBUTOR FOR
SAMSUNG MEDISON



MS Labors



MERKUR
DIE VORSICHERUNG.



NOVARTIS



(Stand bei Drucklegung)

ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungsort:

Lisztzentrum Raiding
Lisztstraße 46, 7321 Raiding

Veranstalter:

aek
aerztekammerburgenland

Wissenschaftliches Komitee:

OA Dr. Christian TOTH
Präsident der Ärztekammer für Burgenland
Dr. Thomas HORVATITS
Fortbildungsreferent der Ärztekammer für Burgenland
VP Dr. Martin IVANSCHITZ
Stv. Fortbildungsreferent der Ärztekammer für Burgenland
Dr. Michael PÜRSTL
Stv. Fortbildungsreferent der Ärztekammer für Burgenland

Organisation und Information:

ÄRZTEKAMMER FÜR BURGENLAND
Frau Andrea BARIC
Johann Permayerstraße 3, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/625 21 – 10 DW
E-Mail: fortbildung@aekbgld.at, www.aekbgld.at

Anmeldung – ist unbedingt erforderlich

und unter fortbildung@aekbgld.at möglich.

Tagungsgebühren:

Für Allgemeinmediziner*Innen und Fachärzte*Innen	€ 50,-
Für FA-Assistent*Innen und Turnusärzte*Innen	€ 25,-
Für Pensionist*Innen und Begleitpersonen	€ 25,-

Fachausstellung:

Im Rahmen der Tagung findet eine Präsentation pharmazeutischer Präparate und medizinischer Instrumente und Apparate statt.

Fachausstellung/Sponsoring/Programmdruck:



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43/1 536 63-85, Fax: +43/1 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Roche

SCHLUSS MIT UNÜBERSICHTLICHEN DIABETES-TAGEBÜCHERN.

Petra mit
Diabetes Typ-2,
mySugr Fan



JETZT MYSUGR EMPFEHLEN UND DEN ÜBERBLICK BEHALTEN!

Ihre Patienten können:

1. Accu-Chek Blutzuckermessgerät* mit der mySugr App verbinden.
2. Messwerte automatisch übertragen und zusätzliche Informationen hinzufügen.
3. Analysen & Reports ansehen, und z.B. als PDF per E-Mail teilen oder ausgedruckt mitnehmen.

* Accu-Chek Mobile benötigt einen Adapter [kostenlos erhältlich auf www.accu-chek.at]



Kompatibel
mit  mySugr

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK GUIDE, ACCU-CHEK INSTANT, ACCU-CHEK MOBILE und MYSUGR sind Marken von Roche. Alle weiteren Produktnamen und Marken gehören den entsprechenden Eigentümern. © 2022 Roche Diabetes Care | www.accu-chek.at | Roche Diabetes Care Austria GmbH | 1210 Wien | Engelhorn gasse 3